**Erneuerung 4.0 / SIA-Form**

*Name Projekt Stadt*

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Foto vor der Erneuerung (Zurich ZIAG) | Foto nach der Erneuerung (Zurich ZIAG) |

# Projektbeteiligte

|  |  |
| --- | --- |
| Bauherr:  |  |
| Vertreten durch:  |  |
| Architekt:  |  |
| Bauingenieur:  |  |
| Gebäudetechnik:  |  |
| Fassadenplaner:  |  |

# Ist-Zustand

|  |  |
| --- | --- |
| Baujahr:  |  |
| Nutzung:  |  |
| Konstruktionsart:  |  |
| Geschossfläche:  |  |
| Schutzverfügung: |  |
| Energieversorgung: |  |

# Erneuerungskonzept / Massnahmen

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Die Ausführungen der Kapitel 1 bis 3 sollen nicht mehr als eine Seite A4 (Titelseite) umfassen*

*Eingriffstiefe/Massnahmen (2-3 Stichwörter)*

# Motivation / Zielsetzungen

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 1/2 Seite A4 / 2000 Zeichen mit Lehrzeichen)*

*Grundlagen und Rahmenbedingungen*

# Projektentwicklung / Strategische Optionen

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 1/2 Seite A4 / 2000 Zeichen mit Leerzeichen)*

*Prozess der Projektentwicklung*

*Welche strategischen Überlegungen wurden gemacht, welche Varianten geprüft*

# Gebäudeanalyse

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 1/2 Seite A4 / 2000 Zeichen mit Leerzeichen)*

*Gebäudestruktur (Tragsystem Decken, Wände und Stützen, Zustand der Tragstruktur)*

*Gebäudehülle*

*Gebäudetechnik*

# Erneuerungskonzept / ausgeführte Massnahmen

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 2 Seiten A4 / 6000 Zeichen mit Leerzeichen)*

*Städtebauliche und architektonisches Konzept*

*Massnahmen Gebäudestruktur / Gebäudehülle*

*Massnahmen Innenausbau*

*Massnahmen Gebäudetechnik*

# Kosten / Wirtschaftlichkeit

Investitionskosten (BKP 1 bis 5, inkl. MwSt.): CHF

Investitionskosten (BKP 1 bis 5, inkl. MwSt.): CHF /m2 GF (SIA 416)

Investitionskosten (BKP 1 bis 5, inkl. MwSt.): CHF /m2 HNF (SIA 416)

Investitionskosten (BKP 1 bis 5, inkl. MwSt.): CHF /m3 (SIA 416)

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 1/2 Seite A4 / 2000 Zeichen mit Leerzeichen)*

*Allgemeine Erläuterungen zur Wirtschaftlichkeit mir quantitativen und qualitativen Angaben (differenzierte Betrachtung für Renditeobjekt resp. eigengenutzte Liegenschaften)*

# Energetische Erfolgskontrolle

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kennzahlen**  |  | Vorher  | Nachher |
| Energiebezugsfläche | m2 |  |  |
| Endenergie RH/WW | kWh/m2a |  |  |
| Primärenergie Pne | kWh/m2a |  |  |
| Treibhausgase | kg/m2a |  |  |

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 1/2 Seite A4 / 2000 Zeichen mit Leerzeichen)*

*Weitere Ausführungen zur Erfolgskontrolle und bisherigen Betriebserfahrungen.*

*Angestrebte und erreichte Zertifizierung?*

*Gerne ergänzen mit Energiebilanzen (Erneuerung) mit Angaben zur Betriebsenergie (Raumheizung, Warmwasser, Haushaltstrom), Erstellungsenergie (graue Energie) und Mobilität gemäss SIA Merkblatt 2040 Effizienzpfad Energie und SIA Merkblatt 2047 Energetische Gebäudeerneuerung.*

# Architektonische und energetische Erneuerung im Widerspruch?

*Kurzbeschrieb als Fliesstext (Ausführungen über max. 1/2 Seite A4 / 2000 Zeichen mit Leerzeichen)*

*In welcher Hinsicht bestanden Widersprüche zwischen den Zielen der architektonischen Aufwertung und Energieeffizienz?*

*Wie konnten diese Zielkonflikte gelöst werden?*

*Die generelle Fragestellung lautet: Steht die aus energetischer und ökologischer Sicht nachhaltige Erneuerung des Gebäudebestandes im Widerspruch zum allgemeinen Anspruch, die bestehenden architektonischen Qualitäten des Schweizer Gebäudebestandes zu erhalten und zukunftsfähig weiterentwickeln zu können? Die Fallbeispiele sollen eine Antwort darauf geben.*

*Die Führung exemplarisch gelungene energetische Erneuerungen ist eine Lehrveranstaltung von SIA Form. Das Fact Sheet soll deshalb in knapper und attraktiver Form das Bauprojekt und die spezifischen Herausforderungen nachvollziehbar aufzeigen. Von allen teilnehmenden Teams wir eine standardisierte Darstellungsform gemäss dieser Vorlage verwendet.*

*Die generelle Fragestellung lautet: Steht die aus energetischer und ökologischer Sicht nachhaltige Erneuerung des Gebäudebestandes im Widerspruch zum allgemeinen Anspruch, die bestehenden architektonischen Qualitäten des Schweizer Gebäudebestandes zu erhalten und zukunftsfähig weiterentwickeln zu können? Die Fallbeispiele sollen eine Antwort darauf geben.*

*Die Führung exemplarisch gelungene energetische Erneuerungen ist eine Lehrveranstaltung von SIA Form. Das Fact Sheet soll deshalb in knapper und attraktiver Form das Bauprojekt und die spezifischen Herausforderungen nachvollziehbar aufzeigen. Von allen teilnehmenden Teams wir eine standardisierte Darstellungsform gemäss dieser Vorlage verwendet.*

*Die generelle Fragestellung lautet: Steht die aus energetischer und ökologischer Sicht nachhaltige Erneuerung des Gebäudebestandes im Widerspruch zum allgemeinen Anspruch, die bestehenden*

*Die generelle Fragestellung lautet: Steht die aus energetischer und ökologischer Sicht nachhaltige Erneuerung des Gebäudebestandes im Widerspruch zum allgemeinen Anspruch, die bestehenden*

***Hinweise zur Erstellung vom Fact Sheet***

*Die generelle Fragestellung lautet: Steht die aus energetischer und ökologischer Sicht nachhaltige Erneuerung des Gebäudebestandes im Widerspruch zum allgemeinen Anspruch, die bestehenden architektonischen Qualitäten des Schweizer Gebäudebestandes zu erhalten und zukunftsfähig weiterentwickeln zu können? Die Fallbeispiele sollen eine Antwort darauf geben.*

*Die Führung exemplarisch gelungene energetische Erneuerungen ist eine Lehrveranstaltung von SIA Form. Das Fact Sheet soll deshalb in knapper und attraktiver Form das Bauprojekt und die spezifischen Herausforderungen nachvollziehbar aufzeigen. Von allen teilnehmenden Teams wir eine standardisierte Darstellungsform gemäss dieser Vorlage verwendet.*

*Der Gesamtumfang der Dokumentation soll 4 bis 8 Seiten A4 nicht überschreiten.*

***Zusätzliche zu liefernde Unterlagen***

*Fotos: 6-8 aussagekräftige Innen- und Aussenausnahmen (300 dpi, jpg)*

*Planunterlagen: 6-8 aussagekräftige Innen- und Aussenausnahmen (300 dpi); Grundriss Eingangsgeschoss und Regelgeschoss 1:100; 2 Schnitte und 2 Ansichten 1:100; Fassadenschnitt 1:20; 1-2 Schlüsseldetails*

***Bei Fragen stehen zur Verfügung***

* *Sebastian El khouli, Bob Gysin Partner Architekten, Zürich,* *s.elkhouli@bgp.ch*
* *Andreas Baumgartner, Amstein+Walthert AG, Zürich,* *andreas.baumgartner@amstein-walthert.ch*